



Jahresbericht 2009

städt. Jugendfreizeitstätte und
städt. Jugendclub



1.	Vorwort	3
2.	Allgemeines	4
2.1	Personal	4
2.2	Finanzen	5
2.3	Öffnungszeiten	6
2.4	Netzwerkarbeit	7
2.5	Konzeptentwicklung	8
3.	Jugendtreff	9
3.1	Zusammenfassung des Jahres 2009	9
3.2	Veranstaltungen und Projekte 2009	10
4.	Kindertreff	14
4.1	Zusammenfassung des Jahres 2009	15
4.2	Veranstaltungen und Projekte 2009	15
5.	Jugendclub	21
5.1	Zusammenfassung des Jahres 2009	21
5.2	Veranstaltungen und Projekte 2009	23
6.	Aktionen und Projekte	25
7.	Kooperationen:	29
7.1	Geschwister-Scholl-Hauptschule	29
7.2	Ruhrfeld City	30
7.3	Bewerbungshilfe in Kooperation mit der Jugendberufshilfe Tandem	30
8.	Ausblick 2010	31

1. Vorwort

Im November 2007 wurde durch den JHA eine Neuausrichtung der städt. offenen Kinder- und Jugendarbeit beschlossen. Die Neuausrichtung sollte von einem Beirat unterstützt und begleitet werden. Der Beirat nahm am 18.03.2008 seine Arbeit auf und tagte bis Ende 2009 6 Mal. Die Neukonzeption wurde zudem von einem externen Experten (Christoph Geißler, JuGz Köln gGmbH) fachlich unterstützt. Mitarbeiter aus der städt. Jugendarbeit, dem Jugendamt und auch der Jugendrat arbeiteten intensiv an der Neukonzeption, brachten viele gute Ideen ein und diskutierten über die zukünftigen Ziele der städt. Jugendarbeit. Nach intensiver Beratung im Beirat wurde das Rahmenkonzept dem JHA im Juni 2008 vorgestellt und einstimmig verabschiedet. Im Sommer waren personelle Veränderungen notwendig geworden. Ab August 2008 erhielt die Jugendfreizeitstätte Unterstützung durch 4 neue Kolleginnen und Kollegen, die sich in kurzer Zeit engagiert eingearbeitet haben. Zur gleichen Zeit wurden in den verschiedenen Gremien die Pläne zum Umbau der städt. Jugendfreizeitstätte vorgestellt und auch über das Für und Wider einzelner Teilpläne diskutiert. Im Februar 2009 wurde der abgestimmte Umbauplan vom JHA verabschiedet. Die Umbaumaßnahmen wurden im Jahr 2009 begonnen und sollen 2010 abgeschlossen werden.

Die jungen KollegInnen haben in kurzer Zeit Teile der neuen Konzeption aufgegriffen und angefangen diese schon vor dem Abschluss des Umbaus umzusetzen. Der nun vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einen Überblick über die geleistete Arbeit im „ersten“ Jahr nach der Neukonzeption geben. Es wird schon jetzt deutlich, dass sich die Aufgaben in der städt. Jugendfreizeitstätte und im städt. Jugendclub viel differenzierter darstellen, als es früher der Fall war. Neue Zielgruppen und Angebotsformen konnten erfolgreich angesprochen und ausprobiert werden.

Im Jahr 2010 erwarten wir eine weitere Steigerung in der Angebotsvielfalt. Wir werden erst nach dem abgeschlossenen Umbau das gesamte Konzept umsetzen können, hierfür bitten wir um Verständnis.

Jörg Lewe

(Jugendhilfeplaner)

2. Allgemeines

Die städt. Jugendfreizeitstätte liegt im Herzen von Meckenheim, am Schulzentrum und somit im Einzugsbereich aller weiterführenden Schulen. Die 1300m² Nutzfläche der städt. Jugendfreizeitstätte konnten im Jahr 2009 nur in kleinen Teilbereichen genutzt werden. Die Disco „Subway“ stand bedingt durch den Umbau den Meckenheimer Jugendlichen kaum zur Verfügung. Im Obergeschoss konnten hauptsächlich der große Veranstaltungsraum und eingeschränkt ein Teil der Gruppenräume genutzt werden. Die Angebote der VHS und der Musikschule mussten für die Zeit des Umbaus ausgelagert werden. Dies führte insbesondere im städt. Jugendclub im Ruhrfeld zu einer Einschränkung der Angebote. Die Angebote der Jugendberufshilfe (Tandem) konnten weiterhin stattfinden. Der Jugendrat konnte für seine Sitzungen wie gewohnt die Räumlichkeiten nutzen.

2.1 Personal

Im Jahr 2009 verfügte die städt. offene Jugendarbeit in Meckenheim über 3,5 pädagogische Stellen, davon ein Stellenanteil 3,0 für die städt. Jugendfreizeitstätte und 0,5 für den städtischen Jugendclub. Dazu kommt ein Stellenanteil von 0,5 für Leitungstätigkeiten. Es konnte darüber hinaus eine Stelle FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) eingerichtet werden. Daneben wurde das hauptamtliche Personal durch „Arbeit auf Abruf Kräfte“ in der täglichen Arbeit unterstützt. Diese Kräfte leisteten im Jahr 2009 in der Jugendfreizeitstätte, im Jugendclub und zur Unterstützung bei Ferienfreizeiten und Ausflügen 1448 Stunden wertvolle Arbeit. Für die technische Unterstützung steht dem Team ein technischer Angestellter (Hausmeister) zur Verfügung, der darüber hinaus die Jungholzhalle betreut. Die Qualifikation der

hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt sich im Jahr 2009 wie folgt.

Stunden	Jörg Lewe (Leitung)	Diplom Sozialarbeiter	19,5
Stunden	Anne Lasinski	Diplom Pädagogin	39
Stunden	Jennifer Schneiders	Diplom Pädagogin	39
	Arya Bassiri	Sozialarbeiter/BA	39 Stunden
	Sybille Rien	Sozialarbeiterin/BA	19,5 Stunden

2.2 Finanzen

Die finanzielle Ausstattung weist 2009 im Verhältnis zu den Vorjahren einige Veränderungen auf. Die Personalkosten werden durch die Umstellung auf NKF produktbezogen dargestellt. Daher sind auch die Leitungsebenen der Verwaltung zukünftig in der Aufstellung eingerechnet. Durch die vermehrten Angebote hat es eine Steigerung bei den Ausgaben zum Spielmaterial und für Jugendveranstaltungen gegeben. Dieser Kostensteigerung auf der einen Seite wird aber zukünftig ein steigender Anteil an Einnahmen entgegensetzen sein. Durch die erfolgreiche und auch gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit konnten für die städt. Jugendarbeit Spenden beigebracht werden, die direkt in die Jugendarbeit geflossen sind. Das Projekt MeckenheimMobil, welches im Herbst 2008 begann, gehört mit zu den Aufgaben der städt. Kinder- und Jugendarbeit und ist demnach in dieser Aufstellung zu berücksichtigen.

Einnahmen	RE 2009	RE 2008	RE 2007	RE 2006	RE 2005
Teilnehmerbeiträge	830 €	2.368 €	1.210 €	2.730 €	1.509 €
Miete Jugendfreizeitstätte	2.133 €	4.609 €	4.729 €	6.039 €	7.320 €
Vermischte Einnahmen	630 €	300 €			
Zuweisung des Landes	36.837 €	39.929 €	23.957 €	39.503 €	21.189 €

Einnahmen aus Spenden	2.280 €	3.000 €			
Summe der Einnahmen	42.711 €	50.207 €	29.896 €	48.272 €	30.018 €
Ausgaben					
Dienstbezüge für Angestellte	245.298 €	164.915 €	127.157 €	189.001 €	213.308 €
Unterhaltung der Jugendfreizeitstätte	56.216 €	43.670 €	43.055 €	38.455 €	48.429 €
Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung	2.241 €	1.500 €	- €	2.357 €	236 €
Dienst- und Schutzkleidung	- €	- €	50,00 €	49,00 €	- €
Aus- und Fortbildung	848 €	459 €	1.128 €	- €	992 €
Spielmaterial	4.137 €	2.992 €	687 €	1.482 €	420 €
Jugendveranstaltungen	4.316 €	4.987 €	646 €	1.407 €	1.019 €
Sonstige Verbrauchsmittel	46 €	- €	- €	- €	- €
Geschäftsausgaben	1.317 €	1.481 €	1.394 €	954 €	1.030 €
Meckenheim Mobil	81.783 €				
Summe der Ausgaben	396.705 €	221.979 €	174.117 €	233.705 €	267.465 €

2.3 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten haben sich im Jahr 2009 durch die veränderte Bedürfnislage der Kinder und Jugendlichen mehrmals verändert. In der folgenden Tabelle sind die Öffnungszeiten der offenen Angebote dargestellt. Darüber hinaus wurden auch zu weiteren Zeiten in der Jugendfreizeitstätte Angebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Zu nennen sind u.a. besondere Sportangebote gerade in der Winterzeit in Kooperation mit MeckenheimMOBIL sowie Angebote für Mädchen, die Betreuung und Unterstützung des Jugendrates und der JIG.

Die Öffnungszeiten werden nach dem Umbau erweitert werden können, da die verschiedenen Zielgruppen in der umgestalteten Jugendfreizeitstätte

eigene Bereiche erhalten werden und die Koordination und Durchführung der Angebote einfacher wird.

Montag	15:00-18:30 Uhr	Jugendclub Ruhrfeld
	16:00-20:00 Uhr	Offener Treff im JuZe
Dienstag	15:00-18:00 Uhr	Kindertreff im JuZe
Mittwoch	15:00-18:30 Uhr	Jugendclub Ruhrfeld
	16:00-20:00 Uhr	Offener Treff im JuZe
Donnerstag	15:00-18:30 Uhr	Jugendclub Ruhrfeld
	16:00-20:00 Uhr	Offener Treff im JuZe
Freitag	15:00-18:00 Uhr	Kindertreff im JuZe
	18:00-21:00 Uhr	Offener Treff im JuZe

2.4 Netzwerkarbeit

Neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche bindet auch die Netzwerkarbeit einen nicht unerheblichen Zeitanteil. Diese Netzwerkarbeit ist aber von größter Bedeutung. In den verschiedenen Netzwerken werden Angebote der öffentlichen und der freien Träger aufeinander abgestimmt und fachliche Diskurse geführt, die zu einer Weiterentwicklung bestehender Angebote und Angebotsformen führen. Die Notwendigkeit guter Netzwerkarbeit wurde im Jahr 2009 durch das Projekt „Aktion für ein kindergerechtes Meckenheim“ deutlich. In diesem Projekt einigten sich viele Vertreter der Jugendarbeit auf ein gemeinsames Leitbild und verabredeten auch für die Zukunft eine enge und gute Kooperation. Die MitarbeiterInnen der städt. Jugendarbeit waren und sind u.a. vertreten in der AG 78, dem Beirat Jugend, den Arbeitskreisen des Kriminalpräventiven Rates und des Projektes KOMM IN, dem Projekt Aktion für ein kindergerechtes Meckenheim, in den Vorbereitungsgruppen zu MeckenheimVerein(t), Tag der Kulturen und in kooperativen Ferienveranstaltungen.

2.5 Konzeptentwicklung

Das Team der städt. Jugendarbeit hat im Jahr 2009 weiterhin Unterstützung durch Herrn Christoph Geißler erhalten. Auf sechs ganztägigen Workshops wurden vielschichtige Themenbereiche bearbeitet. Das Team erarbeitet sich ein Leitbild für die zukünftige Ausrichtung seiner Arbeit. Die Rahmenkonzeption wurde zu einer detaillierten Konzeption ausgebaut. Das Grundgerüst für diesen Jahresbericht wurde erstellt. Projektplanung und Projektdurchführung sowie der Umgang mit schwierigen Situationen stand ebenfalls auf dem Programm. Die Workshops waren für alle Beteiligten eine gute Erfahrung und haben den Entwicklungsprozess dieser Neuausrichtung der städt. Jugendarbeit sehr gut unterstützt.

3. Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ein Teilbereich der Jugendfreizeitstätte Meckenheim. Er soll einen Raum für sinnvolle Freizeitbeschäftigung schaffen und bietet ein offenes Angebot für alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren.

Es soll ein Raum für Jugendliche geschaffen werden, in dem Ziele wie Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Eigenverantwortlichkeit, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Bildung, Kreativität, Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit, Lernen mit Eigentum umzugehen und Urteilsfähigkeit entwickelt und verwirklicht werden können.

Der Jugendtreff hat Montag, Mittwoch und Donnerstag von 16-20 Uhr und Freitag von 18-21 Uhr geöffnet. Die Jugendlichen können sich Gesellschaftsspiele ausleihen. Zudem stehen ihnen ein Billardtisch, Tischtennis, Airhockey und ein Tischkicker zur Verfügung. Darüber hinaus können die Jugendlichen auch an Sportangeboten wie Boxen, Fußball oder Tischtennis teilnehmen. Diese werden durch den Streetworker angeboten und geleitet. Zudem werden verschiedene Highlights, Projekte und Workshops angeboten. Dazu gehören u.a. Medienpädagogische Projekte, musikalische Projekte, Seminare und Schulungen zu unterschiedlichsten Themen, spielerische und sportliche Veranstaltungen und gestalterische Projekte wie Töpfern oder Ähnliches. Darüber hinaus werden außerhalb der Öffnungszeiten und in den Ferien regelmäßig Ausflüge angeboten.

3.1 Zusammenfassung des Jahres 2009

Der Jugendtreff ist das ganze Jahr über geöffnet und vor allem durch die Stammbesucher, gut besucht. In den Sommermonaten reduziert sich die Besucheranzahl, weil sich die Jugendlichen bei schönem Wetter überwiegend draußen aufhalten und sportlichen Aktivitäten, wie Fußball oder Basketball nachgehen. Die Besucherzahl schwankt zwischen 5 und 50 Jugendlichen am Tag. In den kalten Wintermonaten ist die Besucheranzahl

sehr hoch. Die tägliche Besucherzahl lag durchschnittlich bei 40 bis 50 Jugendlichen. Die Jugendlichen spielen am liebsten Billard, Karten und Playstation.

Die Ferienprogramme für die Jugendlichen wurden nicht gut angenommen, da diese mit einer Verbindlichkeit einhergehen. Diese scheint in dieser Form von den Jugendlichen derzeit nicht gewünscht, da sie in der Lage sind, sich selber Beschäftigungen zu suchen, an denen sie Spaß haben. Daher sind für das Jahr 2010 vereinzelte Highlights in Planung.

3.2 Veranstaltungen und Projekte 2009

Osterferienprogramm vom 14. bis 17. April

Für Jugendliche ab 14 Jahren wurde in der zweiten Woche der Osterferien, jeweils von 17:00 – 20:00 Uhr ein Ferienprogramm angeboten. Dazu zählten ein Tischtennisturnier, ein Pokerabend, ein Playstation Turnier und ein Filmabend. Zu den genannten Zeiten kamen viele Besucher in den Jugendtreff. Vor allem waren dies die Stammbesucher. Allerdings nutzten diese eher die Möglichkeit des Offenen Treffs und nahmen das angebotene Programm nur am Rande wahr.



Sommerferienprogramm vom 10. bis 14. August

In der letzten Woche der Sommerferien wurden für Jugendliche ab 14 Jahren, von 17:00 – 20:00 Uhr verschiedene Aktionen angeboten. Dazu gehörten unter anderem ein Kicker- und Billardtturnier, ein Filmabend und ein Grillabend. Vor allem der Grillabend wurde sehr gut angenommen.



Als Abschluss der Woche war eine Fahrt zu einem DTM-Rennen auf den Nürburgring geplant. Allerdings musste der Ausflug aufgrund der wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Wie auch in den Osterferien kamen zu dem Programm hauptsächlich die Stammbesucher. Auch diesmal nutzten diese eher die Möglichkeit des Offenen Treffs und nahmen die Angebote leider nur am Rande wahr.

Kicker und Tischtennis Turnier im JuZe am 12. August



Die Jugendlichen wurden gefragt, ob Sie ein Turnier spielen möchten. Die meisten machten den Vorschlag ein Kicker- und Tischtennisturnier zu veranstalten. Diese beiden Sportarten sind bei unseren Besuchern sehr beliebt und werden häufig gespielt. Die 15 Teilnehmer waren sehr ehrgeizig und engagiert bei den Spielen. Fairplay wurde vorausgesetzt und eingehalten. Der Gewinner bekam einen kleinen Preis.

Ausflug zur IAA Automesse in Frankfurt am 26. September

Zu einem unserer Highlights gehörte definitiv der Ausflug zur IAA in Frankfurt. Die Jugendlichen, die ständig von Nobelkarosserien schwärmen, waren fasziniert von den Fahrzeugen der Oberklasse. Ob aufgemotzt oder einfach nur elegant, für jeden war etwas dabei. Fünf Jugendliche hatten an diesem Tag die Möglichkeit ihren Sozialraum zu verlassen und waren begeistert von den Automobilen, die man bei der Messe bewundern konnte. Natürlich fragten die Jugendlichen, ob wir so einen Ausflug wiederholen können.

Playstation Fußball Turnier gegen den Bornheimer Jugendtreff am 12. November

Nach Gesprächen mit dem Bornheimer Jugendtreff beschlossen wir zusammen ein Playstation-Turnier zu veranstalten. Ziel der Begegnung war es, neben dem fairen virtuell sportlichen Wettstreit, für die Jugendlichen



einen Raum zu schaffen, der Begegnungen ermöglicht. Das Turnier wurde spannend beobachtet von Jugendlichen und den Mitarbeitern im OT. Der Ablauf war sehr friedlich und entspannt. Die Meckenheimer Jugendlichen gingen zwar nicht als Sieger hervor, dafür haben sie jetzt genug Zeit für das nächste Turnier zu trainieren. Eine Neuauflage des Turniers wird es 2010 im Bornheimer Jugendtreff geben.

Neugestaltung des Ruheraumes mit der Mädchengruppe Ende November

Seit dem Jahr 2009 hat sich in der Jugendfreizeitstätte eine Mädchengruppe



mit bislang vier Mädchen etabliert. In einem Projekt über mehrere Wochen haben wir den Ruheraum renoviert und umgestaltet. Zusammen wurden Farbe für die Wand, Lack für die Tische und jede Menge Materialien zum Malen und Streichen ausgesucht. Nach den

Anstrengungen des Renovierens konnte sich das Ergebnis sehr wohl sehen lassen. Um dem Raum noch den letzten Schliff zu geben, ging es mit den Mädchen zusammen in ein Möbelhaus, um passende Dekoartikel auszusuchen. Bei dem Projekt „Verschönerung des Ruheraumes“ hatten alle großen Spaß und die Mädchen fühlen sich jetzt sehr wohl in dem neugestalteten Raum.

Weihnachtsfeier im offenen Treff am 18. Dezember

Zum ersten mal haben wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen eine Weihnachtsfeier organisiert. Gemeinsam mit den Jugendlichen haben wir Pizza gebacken und anschließend in einer gemütlichen Runde im offenen Treff verzehrt. Anschließend gab es noch Plätzchen und Lebkuchen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

4. Kindertreff

Der Kindertreff ist ein offenes Angebot für alle Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren. Der Kindertreff schafft Freiräume und bietet den Kindern Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Hier haben sie die Möglichkeit andere Kinder kennen zu lernen, zusammen mit anderen ihre Freizeit zu gestalten und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten (weiter) zu entwickeln.

Ziele der Arbeit im Kindertreff sind unter anderem die Weiterentwicklung sozialer Fähigkeiten, Bildung, Entwicklung von Kreativität, Eigenverantwortung und Mitwirkungs- bzw. Mitbestimmungsfähigkeit. Außerdem soll der Kindertreff auch einen Raum zur Begegnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen schaffen und somit die Toleranz gegenüber „Anderen“ stärken.

Um diese Ziele zu verwirklichen, kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Dazu gehören zum Beispiel freies Spiel, Malen, Basteln, Werken, Sport, Selbst- und Mitbestimmungsgremien, Elternarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kindertreff ist in erster Linie ein offenes Angebot. Während der Öffnungszeiten können die Besucher jederzeit kommen und gehen. Sie können sich Spiele und Spielgeräte ausleihen, basteln oder sich anders beschäftigen. Neben dem offenen Angebot gibt es regelmäßige Highlights, wie z.B. Karnevalspartys, Osterbasteln, Spielfeste, Kochen oder Backen und vieles mehr. Für die Highlights wird im Vorfeld Werbung gemacht und die Kinder sollten sich möglichst vorher dafür anmelden. Auch Ausflüge werden in regelmäßigen Abständen angeboten. Zu solchen Ausflügen zählen zum Beispiel Museumsbesuche, Besuche im Zoo oder Wildpark, Erkundung der näheren Umgebung usw.. Ausflüge finden in der Regel außerhalb der Öffnungszeiten, am Wochenende oder in den Ferien statt. Zu den Ausflügen müssen die Eltern ihre Kinder vorher verbindlich anmelden. In den Schulferien bietet der Kindertreff bzw. die Jugendfreizeitstätte regelmäßig Ferienprogramme oder eine Ferienbetreuung an. Das Programm für die Ferien wird frühzeitig bekannt gegeben. Auch hier müssen die Eltern ihre Kinder verbindlich anmelden.

4.1 Zusammenfassung des Jahres 2009

Im Jahr 2009 fand der Kindertreff regelmäßig Dienstag und Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr statt. Die Besucherzahl schwankte dabei zwischen 2 und 15 Kindern. Es gibt ca. 8-10 Kinder, die den Kindertreff regelmäßig besuchen. Obwohl der Kindertreff ein offenes Angebot ist, die Kinder also kommen und gehen können, wann sie wollen, werden die meisten regelmäßigen Besucher zu Beginn des Kindertreffs von den Eltern gebracht und am Ende wieder abgeholt. Sie nutzen den Kindertreff also eher als festes Angebot.

Die Besucher haben die Möglichkeit sich Brett- und Kartenspiele auszuleihen, Kicker, Billard oder Videospiele zu spielen. Außerdem finden auch regelmäßig Bastelangebote statt. Natürlich können auch Spielgeräte für draußen ausgeliehen werden.

Zur Zeit kommen noch nicht sehr viele Besucher in den Kindertreff, da das Angebot leider noch sehr eingeschränkt ist und auch die Räumlichkeiten nicht besonders „kindergerecht“ sind. Im Untergeschoss der Jugendfreizeitstätte entsteht im Rahmen des Umbaus ein eigener Bereich für Kinder. Wenn dieser Bereich fertig gestellt ist, wird es mehr Öffnungszeiten und auch mehr Angebote geben. Außerdem kann dann auch offensiver für den Kindertreff und den neuen Bauspielplatz geworben werden.

Neben dem regelmäßigen offenen Angebot wurden auch Ferienprogramme durchgeführt (siehe unten). Im Laufe des Jahres wurden diese immer besser genutzt und zwar vor allem auch von Kindern, die das Angebot des Kindertreffs sonst nicht in Anspruch nahmen. In den Herbstferien fand dann zum ersten Mal eine ganztägige Ferienbetreuung für Kinder von 8 – 13 Jahren statt. Diese kam bei den 15 Teilnehmern sehr gut an, so dass auch für das Jahr 2010 mehrere Ferienbetreuungen geplant sind.

4.2 Veranstaltungen und Projekte 2009

Osterferienprogramm vom 14. bis 17. April

In der zweiten Woche der Osterferien wurde im Kindertreff ein kostenloses Ferienprogramm angeboten.

An den Nachmittagen, in der Zeit von 14:30 – 16:30 Uhr, gab es für Kinder von 8 bis 13 Jahren ein Angebot im Kindertreff der Jugendfreizeitstätte. Folgende Programmpunkte wurden angeboten: Moosgummitiere basteln, Serviettentechnik, Perlenarmbänder basteln und Filztiere nähen. Das Angebot wurde leider nur sehr zögerlich angenommen. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Kindertreff zu diesem Zeitpunkt erst wenige regelmäßige Besucher hatte, so dass nur wenige Eltern und Kinder auf das Programm aufmerksam geworden sind.



Töpferkurs für Kinder im April und Mai

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Töpferkurs mit dem Künstler Hidayet



Tasan. Das Projekt wurde durch die Firma Hengstler Naturstein & Fliesen GmbH und die Töpferei J. Hansen gefördert. Es wurde ein Kurs für Kinder von 6-10 Jahren und ein Kurs für Kinder von 11-14 Jahren angeboten. Diese fanden an jeweils vier Terminen im April und Mai in der städtischen Jugendfreizeitstätte statt. Der

Höhepunkt der Veranstaltung war die Vernissage in den Räumlichkeiten der Firma Hengstler. Dort wurden alle Werke ausgestellt und die drei schönsten Werke erhielten einen Preis.

Die Veranstaltung war wie auch im letzten Jahr ein voller Erfolg. Die Kinder und Eltern hatten während der ganzen Veranstaltung großen Spaß. Aufgrund der vielen Anfragen wird die Veranstaltung nach dem Umbau wieder stattfinden.

Höhlenerlebnistour in der Kluterhöhle (Ennepetal) am 06. Juli

In Kooperation mit Ruhrfeld City fand in den Sommerferien ein Ausflug nach Ennepetal in die Kluterhöhle statt. Jeweils eine Mitarbeiterin der Jugendfreizeitstätte und von Ruhrfeld City fuhren mit insgesamt 8 Kindern zu der Höhlenerlebnistour. Nur mit Taschenlampen und Helm ausgerüstet wurden die Kinder ca. 1,5 Stunden durch die Höhle geführt. Auf dieser speziellen Route musste teilweise etwas geklettert oder auf dem Bauch liegend durch Engstellen gekrochen werden. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und waren begeistert von dem Ausflug. Die Kooperation mit Ruhrfeld City war sehr gut und brachte auch Kontakt zu Kindern, die keine regelmäßigen Besucher der Jugendfreizeitstätte sind. Auch im nächsten Jahr wird es wieder solche Kooperationen geben.



„Spieleaktionstag“ im Ruhrfeld am 08. Juli

Ebenfalls in Kooperation mit Ruhrfeld City fand der Spieleaktionstag im Ruhrfeld statt. Geplant war eine Rallye durch das Ruhrfeld mit Stationen, an denen die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren konnten. Wegen des schlechten Wetters wurden die Spiele aber kurzerhand in den Jugendclub verlegt. Ca. 20 Kinder konnten in einem Sinnesparcours ihren Geruchs- und Geschmackssinn beweisen. Außerdem gab es verschiedene



Staffelspiele und „Apfelfischen“, woran die Teilnehmer sehr viel Spaß hatten. Auch hier hat die Kooperation mit Ruhrfeld City reibungslos geklappt und es konnten viele Kinder angesprochen werden.

Sommerferienprogramm vom 10. bis 14. August

Auch in den Sommerferien wurde im Kindertreff ein Ferienprogramm angeboten. Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren



konnten vier Tage lang von jeweils 14:30 – 16:30 Uhr spielen und basteln. Unter anderem konnten die Kinder T-Shirts batikieren und in einem kleinen Zirkusworkshop Jonglierbälle basteln und anschließend auch lernen, wie

man damit jongliert. Den Abschluss der Woche bildete am Freitag ein ganztägiger Ausflug nach Nörvenich, ins „Bubenheimer Spieleland“. Das Angebot des Kindertreffs wurde gut angenommen. Bis zu 10 Kinder nahmen an den verschiedenen Spiel- und Bastelaktionen teil. Zu dem Ausflug meldeten sich sogar knapp 20 Teilnehmer an. Sowohl die Besucher als auch die Mitarbeiter hatten sehr viel Spaß in dieser Woche.

Ferienbetreuung im Kindertreff vom 19. bis 23. Oktober

In der zweiten Woche der Herbstferien wurde zum ersten Mal eine ganztägige Ferienbetreuung für Kinder von 8 – 13 Jahren in der Jugendfreizeitstätte



angeboten. Die Teilnehmer mussten sich im Vorfeld verbindlich für die gesamte Woche anmelden. Das Programm ging jeden Tag von 10:00 – 16:00 Uhr. Außerdem bot das Team der Jugendfreizeitstätte eine Frühbetreuung ab 08:00 Uhr an. Das Programm stand unter dem Motto „Tiere“.

Zu diesem Motto wurden unter anderem Filztiere und Lesezeichen gebastelt. Außerdem gab es eine Quizrallye zum Thema Tiere durch das Schulzentrum. Highlight waren die beiden Ausflüge. Am Dienstag der Woche fuhren die Teilnehmer nach Bonn ins zoologische Forschungsmuseum König. Dort wurden sie von zwei Mitarbeitern des Museums durch die Afrikaausstellung geführt. Am Donnerstag ging es dann zum Wildpark Rolandseck. Bei einem Spaziergang durch den Wildpark konnten die Kinder Wildschweine, Rehe und Hochlandrinder füttern und einen schönen Blick auf den Rhein und das Siebengebirge genießen. Am Ende des Rundganges hatten sie dann noch Zeit sich auf dem Abenteuerspielplatz auszutoben.

Besonders schön war auch der gemeinsame Abschluss der Woche am Freitagnachmittag, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Gemeinsam mit den Mitarbeitern konnten Eltern und Kinder basteln, Kuchen essen und Cocktails trinken. Außerdem gab es eine DIA-Show mit den Bildern der Woche. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer eine CD mit den Bildern geschenkt.

Auch wenn insgesamt bei dem ersten Versuch nur 14 Kinder an der Ferienbetreuung teilnahmen, war die Woche ein voller Erfolg. Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß in dieser Woche. Sowohl von den Kindern als auch von den Eltern kamen sehr viele positive Rückmeldungen, verbunden mit dem Wunsch, dass ein solches Angebot in Zukunft öfter stattfinden sollte.

Auch für das Jahr 2010 sind für die Oster-, Sommer- und Herbstferien wieder ähnliche Angebote geplant.

Ausflug ins Haus der Geschichte am 31.10.2009



Am 31.10.2009 ging es mit 6 Kindern in das Haus der Geschichte nach Bonn. Dort bekamen wir eine neunzigminütige Führung durch das Haus. Die Kinder konnten jeder Zeit Fragen stellen und hatten viel Freude bei der Erkundung der deutschen Geschichte. Nach der

Zeitreise ging es auf den Spielplatz in der Rheinaue, auf dem sich die Kinder nach der Wissensstunde austoben und picknicken konnten. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird auch zukünftig wieder angeboten. Den Kindern hat es gut gefallen und sie hatten großen Spaß.

5. Jugendclub

Der Jugendclub ist ein offener Treff für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren und befindet sich im Ruhrfeld in Alt-Meckenheim. Der Jugendclub ist der städtischen Jugendfreizeitstätte am Neuen Markt angegliedert. Die Kinder können im Jugendclub ihre Freizeit verbringen und werden durch die hauptamtliche Mitarbeiterin sowie einigen „Arbeit auf Abruf Kräften“ dabei unterstützt, ihre Interessen in ihrer Freizeit zu verwirklichen, das Angebot mitzubestimmen und mitzugestalten. Der Jugendclub hat dreimal pro Woche am Nachmittag geöffnet. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Zielgruppe. Im Jugendclub gibt es regelmäßig Angebote. Diese richten sich ebenfalls nach den Wünschen der Kinder. Bisher gab es regelmäßig Hausaufgabenbetreuung als Angebot, zukünftig soll es eher ein Spiel-, Sport- und Bastelangebot für die Kinder geben. Die Angebote im Jugendclub sind freiwillig, niederschwellig und größtenteils kostenlos.

Einmal im Monat sowie in den Schulferien findet neben dem offenen Angebot auch ein festes Programm statt, zu dem die Kinder sich anmelden und einen kleinen Kostenbeitrag leisten müssen. Aufgrund der eingeschränkten Raumverhältnisse können zu den Ferienaktionen maximal 20 Kinder aufgenommen werden. Über das Ferienprogramm hinaus erfolgt einmal im Monat ein besonderes Angebot (Highlight) für die Kinder, wie z.B. Karnevalsfeiern, Weihnachtsbäckerei, Sportfeste, Ausflüge usw. .

5.1 Zusammenfassung des Jahres 2009

Die Nachfrage der Hausaufgabenbetreuung nahm im Jahr 2009 zunehmend ab. Im Vorjahr kamen durchschnittlich 6-8 Kinder pro Tag zur Hausaufgabenbetreuung, in diesem Jahr gab es zeitweise höchstens 2-6 Kinder pro Tag und an manchen Tagen kam gar kein Kind. Dies könnte darauf zurückzuführen



sein, dass es seit Juni nur 2 Öffnungstage gab und das Angebot nicht regelmäßig genug für die Kinder war. Einige der Kinder orientierten sich daher um und benutzen seitdem die Hausaufgabenbetreuung von Ruhrfeld City oder der OGS.

Eine Zeit lang im Frühjahr war das Wetter sehr schlecht, in dieser Zeit gingen die Besucherzahlen des Jugendclubs etwas zurück. In den Sommermonaten jedoch stiegen die Besucherzahlen erheblich, es kamen bis zu 40 Kinder am Tag. Die Kinder hatten dann einen hohen Bedarf an Außenspielmaterial. Ebenso wurde es notwendig, dass sich zunehmend ein Mitarbeiter regelmäßig im Außenbereich aufhält, um z.B. Streitereien unter den Kindern bei den Spielen zu schlichten und um mit den Kindern Sportangebote, wie z.B. Basketball oder Fußball durchzuführen. Das gute Wetter trug dazu bei, dass sich der Lärmpegel im Jugendclub etwas besserte.

Grundsätzlich herrschte unter den Kindern und im Team des Jugendclubs stets eine gute und positive Stimmung. Gelegentlich wurde die Stimmung jedoch durch einige ältere Jungen gestört. Diese ärgerten oder belästigten andere Kinder und ihnen musste mehrfach ein Hausverbot erteilt werden. Es wurde versucht über gezielte Ansprache und Angebote durch das JuZe und der mobilen Arbeit diesen Jungen Alternativen anzubieten, die zum Teil von ihnen angenommen wurden. Bis Mai 2009 war der Jugendclub noch dreimal pro Woche geöffnet. Der Bedarf an einem weiteren, vierten Öffnungstag war von Seiten der Kinder sehr groß. Von Juni an gab es im Jugendclub nur zwei Öffnungstage in der Woche, da eine hauptamtliche Kraft im Jugendclub fehlte. Im November wurde wieder eine hauptamtliche Mitarbeiterin im Jugendclub eingestellt. Allerdings konnte der Jugendclub weiterhin nur 2 Öffnungstage gewährleisten, da seitdem zwei Schlagzeuge der Musikschule im Hausaufgabenraum des Jugendclubs untergebracht sind und den Betrieb des Jugendclubs daher montags und dienstags blockieren. Die Schlagzeuge stehen eigentlich in der JFS, können jedoch derzeit dort aufgrund der Umbaumaßnahmen nicht bleiben. Da die beiden Schlagzeuge viel Lärm verursachen, kann weder eine Hausaufgabenbetreuung noch der offene

Betrieb im Nachbarraum störungsfrei erfolgen. Im Jahr 2009 hat sich das Alter der Jugendclubbesucher etwas verändert. So kamen weniger ältere Kinder, vermehrt aber jüngere Kinder und vermehrt Mädchen. Für die Kinder sind 2 Öffnungstage sehr wenig. Sowohl Kinder als auch Eltern wünschen sich einen weiteren Öffnungstag, der nach Abschluss des Umbaus wieder gewährleistet sein wird. Die beiden übriggebliebenen Öffnungstage sind sehr gut besucht. Zum Teil ist sogar der Raum des offenen Treffs viel zu klein, um alle Kinder dort unterzubringen.

5.2 Veranstaltungen und Projekte 2009

Karnevalsfeier am 16. Februar

Die Karnevalsfeier war die erste im Jugendclub und war ein voller Erfolg. Die Kinder mussten sich zu diesem Angebot anmelden. 15 Kinder kamen mit Kostüm und einige Kinder ließen sich schminken. Die Kinder ließen sich gut auf die Feier ein und hatten viel Spaß. Zur Feier kamen auch einige Kinder, die durch das Herbstferienprogramm 2008 das erste Mal im Jugendclub waren, worunter auch einige deutsche Kinder waren. Auch danach kamen noch mehrmals neue Kinder, worunter auch einige Mädchen waren.

Osterferienprogramm 14. – 17. April

In der zweiten Woche der Osterferien wurde im Jugendclub ein kostenloses Ferienprogramm angeboten. Jeden Vormittag von 10:30 – 13:30 Uhr gab es ein Bastel- oder Spielangebot für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. So wurden zum Beispiel Instrumente gebastelt und es gab einen Spiel- und Sporttag, an dem die Kinder sich in verschiedenen Spielen miteinander messen konnten.

Die Angebote im Jugendclub waren sehr gut besucht. Die meisten der 20 Kinder, die am Programm teilnahmen, sind regelmäßige Besucher des

Jugendclubs. Sie hatten sehr viel Spaß und ließen vor allem beim Basteln ihrer Kreativität freien Lauf.

Sportolympiade am 28.05.2009



Die Sportolympiade bestand aus einigen Ballspielen wie Völkerball, Brennball und Fußball, außerdem wurde ein Schlappenweitwurf mit anschließender Siegerehrung veranstaltet. Die Kinder waren mit Begeisterung und Ehrgeiz dabei.

Herbstferienprogramm 12. – 16. Oktober

In der ersten Woche der Herbstferien fand im Jugendclub ein Ferienangebot statt. Jeden Tag von 14:00 – 17:00 Uhr wurde ein Programm angeboten. Dazu gehörten unter anderem Drachen basteln, eine Spiele-Rallye im Wald und ein Spielnachmittag im Jugendclub.

Das Angebot wurde wie immer sehr gut angenommen. Vor allem Kinder aus der näheren Umgebung des Jugendclubs und natürlich die regelmäßigen Besucher nahmen daran teil. Bei den Spiel- und Bastelaktionen konnten die Kinder zusammen Spaß haben und sich kreativ betätigen. Sowohl die Teilnehmer als auch die Mitarbeiter hatten sehr viel Spaß an dem Ferienprogramm.

Plätzchen Backen am 07. Dezember

Das Backangebot im Dezember kam bei den Kindern ebenfalls sehr gut an.



Die Kinder konnten hier verschiedene Plätzchen backen und sich die Rezepte mitnehmen. Jedes Kind bekam außerdem

eine Tüte mit den verzierten Plätzchen mit nach Hause und die übriggebliebenen Plätzchen wurden eine Woche später am letzten Öffnungstag des Jugendclubs im Jahr 2009 bei der Weihnachtsfeier für die Kinder angeboten. Beim Backen nahmen 12 Kinder teil, obwohl wir ursprünglich erstmal nur 10 Kinder aufnehmen wollten. Die Kinder mussten sich auch hierfür vorher anmelden.

Weihnachtsfeier am 17. Dezember

Die Weihnachtsfeier lief während des offenen Betriebs und wurde von den Kindern gut angenommen. Hierfür bastelten die Kinder mit den Mitarbeitern zuvor noch ein paar Fensterbilder. Die Kinder freuten sich über die selbst gebackenen Plätzchen. Die Weihnachtsdekoration und Weihnachtsmusik bewirkten ebenso eine weihnachtliche Stimmung bei den Kindern.

6. Aktionen und Projekte

Verleihung des Jugendkunstpreises am 20. Juni

Im Juni 2009 fand der Jugendkunstpreis zum Thema „Fremde Welten – Ferne Welten – Traumwelten“ statt. Die dazu gefertigten Kunstwerke der Meckenheimer Jugendlichen wurden zwei Wochen in der Jugendfreizeitstätte ausgestellt.

Am 20.06.2009 fand dann die Verleihung des Jugendkunstpreises statt. Die Jury, bestehend aus Arya Bassiri, Beate Meffert-Schmengler und Dr. Carl Thomas Meurer, hatte drei der Kunstwerke ausgewählt, die prämiert wurden. Die Preise, im Gesamtwert von 450 €, wurden von Herrn Thomas Brüssel (400 €) und der Stadt Meckenheim (50 €) gestiftet.

Für den Jugendkunstpreis 2009 wurden insgesamt 45 Arbeiten eingereicht. Da der Termin allerdings kurz vor den Sommerferien lag, konnten in diesem Jahr einige Jugendliche wegen anstehender Prüfungen nicht an dem Wettbewerb teilnehmen.

Der Jugendkunstpreis soll auch im Jahr 2010 wieder stattfinden. Diesmal unter dem Motto „Spurensuche“. Der Termin wurde diesmal zwischen die Sommer- und Herbstferien gelegt (27.09. – 09.10.2010).

Aktionstag der sozialen Dienste am 27. Juni

Am 27.06.2009 fand der Aktionstag der sozialen Dienste unter dem Motto „Partner für ein lebenswertes Meckenheim“ statt. Die Jugendfreizeitstätte beteiligte sich mit einem Infostand an dem Aktionstag. An dem Infostand konnten sich interessierte Bürger über die Arbeit und die Angebote der städtischen Jugendfreizeitstätte informieren. Außerdem stand eine Mitarbeiterin der Jugendfreizeitstätte für ein Interview auf der Bühne zur Verfügung.

Meckenheim Verein(t) am 12. September

Am Samstag, den 12. September veranstaltete die Jugendfreizeitstätte in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Meckenheim, MeckenheimMobil, Ruhrfeld City und dem Jugendmigrationsdienst ein Sportfest für alle von jung bis alt. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Bert Spilles. Ort der Veranstaltung waren die Sportstätten am Schulzentrum.

Meckenheimer Sportvereine, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit stellten ein vielfältiges Programm zusammen, um Kindern,



Jugendlichen und Erwachsenen die vielen Möglichkeiten der sportlichen Aktivitäten in Meckenheim aufzuzeigen und sie ggf. auch für eine Mitgliedschaft in einem Verein zu gewinnen. Auch die Jugendfeuerwehr, Malteser und Stadtsoldaten wirkten mit. Für die

Bewirtung sorgten die Meckenheimer Kindergärten. Es gab unterschiedliche

Spiel- und Sportangebote, Schnupperkurse, Turniere, Wettkämpfe, Meisterschaftsspiele, Vorführungen auf der Bühne im Preuschhoff-Stadion sowie Informationsstände. Darüber hinaus wurde auch ein Foto-Shooting in der Wettkampfhalle angeboten. Desweiteren fand eine Sport-Rallye statt, an der Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre teilgenommen haben. Für eine erfolgreiche Teilnahme bekamen die fleißigen Stempelsammler eine Siegerurkunde. Um einen Überblick über das vielfältige Programm zu bekommen, wurden Programmhefte an die Besucher verteilt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, einige Vereine konnten neue Mitglieder gewinnen. Das Sportfest soll auch 2010 wieder stattfinden, allerdings soll das Gelände nicht mehr so weitläufig sein, da manche Stationen für die Besucher schwer auffindbar waren. Insgesamt hatten sowohl die Besucher als auch die Mitwirkenden großen Spaß und die Veranstaltung soll in Zukunft jährlich stattfinden.

Spatenstich am 23. September

Am 23.09.2009 vollzog Bürgermeister Bert Spilles den symbolischen Spatenstich für den Umbau der Jugendfreizeitstätte. Anwesend waren Vertreter der Fraktionen im Stadtrat, Mitarbeiter der Stadt, Mitglieder des



Jugendrates und der Architekt Herr Knortz. Nach dem Spatenstich erklärte der Architekt den Anwesenden anhand der Pläne, welche Umbaumaßnahmen geplant sind und wie die Räume der Jugendfreizeitstätte nach dem Umbau genutzt werden können. Anschließend luden die Mitarbeiter der Jugendfreizeitstätte die Anwesenden zu einem Glas Sekt ein.

Berufsbörse für Mädchen am 18. November



Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder die Mädchenberufsbörse am 18. November unter dem Motto: „Zukunft ich komme, ich werde was ich will“ in der Jugendfreizeitstätte statt. Die Berufsbörse wurde von der Koordinierungsstelle für Jugendberufshilfe des Rhein-Sieg-Kreises in

Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises und der Jugendfreizeitstätte Meckenheim veranstaltet. Zum achten Mal kamen Schülerinnen der achten Klasse aus den linksrheinischen Hauptschulen und Förderschulen, um die Möglichkeit zu nutzen in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern. Es wurden Berufe in den Bereichen: Krankenpflege, Hauswirtschaft/Kochen, Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung und Glashandwerk vorgestellt, in denen sich die Mädchen ausprobieren konnten. Darüber hinaus konnten sich die Mädchen allgemeine Informationen zur Berufswahl und Lebensplanung, Verdienstmöglichkeiten, Tipps zur Bewerbung und nützliche Kontaktadressen einholen.

Rund 140 Mädchen nutzten die Berufsbörse, um praktische Erfahrungen zu sammeln und dabei ihre Neigungen und Begabungen unter fachkundiger Anleitung herauszufinden. Auch im nächsten Jahr wird die Berufsbörse wieder in der Jugendfreizeitstätte Meckenheim stattfinden.

„Alt trifft Jung“ am 19. Dezember

Der Jugendrat der Stadt Meckenheim lud in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Jugendfreizeitstätte am 19. Dezember zur Weihnachtsfeier ein. Ziel der Veranstaltung war die Annäherung und der Dialog zwischen den Senioren und der Jugend. Die Senioren bekamen einen Einblick in die Arbeit des Jugendrates, der Jugendfreizeitstätte und der dort laufenden Umbaumaßnahmen. Für das leibliche Wohl hatte der Jugendrat gesorgt. Es

gab Kaffee und Kuchen. Im Laufe des Nachmittags kamen ca. 15 interessierte Senioren in die Jugendfreizeitstätte und suchten das Gespräch mit den Mitgliedern des Jugendrates und den Mitarbeiter des JuZes. Die Gespräche drehten sich zum großen Teil um die Lebenswelt der Jugendlichen. Außerdem



berichteten die Anwesenden über das neu gegründete Seniorenforum. Aufgrund des verschneiten Tages, kamen leider weniger Besucher als erhofft. Trotzdem war die Veranstaltung ein Erfolg und soll auch im Jahre 2010 wiederholt werden.

7. Kooperationen:

7.1 Geschwister-Scholl-Hauptschule

Freitags wurde regelmäßig an der Geschwister-Scholl-Hauptschule in Meckenheim ein Musikangebot für die Jahrgangsstufen 7 und 8 mit dem Schwerpunkt Hip Hop angeboten. Die Veranstaltung wurde an der Schule als Wahlpflichtfach geführt und war demnach versetzungswirksam für die Schüler. Ein Mitarbeiter der Jugendfreizeitstätte leitete den Kurs. Am Ende des Halbjahres wurden die Zeugnisnoten als Empfehlungen an den Schulleiter weiter gegeben.

Das Schreiben von Rap Texten und deren Performance gehörte zu den Lernaufgaben. Die Themen wurden mit den Jugendlichen abgesprochen, sie konnten sich hierbei mit einbeziehen. Sie lernten sich anderen Menschen zu präsentieren. Der Umgang mit anderen Menschen sollte in einer respektvollen Atmosphäre stattfinden. Texte von bekannten Rappern wurden analysiert und bewertet.

7.2 Ruhrfeld City

In Kooperation mit Ruhrfeld City haben ein Mitarbeiter der Jugendfreizeitstätte und eine Honorarkraft von Ruhrfeld City Dienstags nachmittags in den Räumlichkeiten von Ruhrfeld City eine Jungengruppe betreut. Zielgruppe waren Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Zum Hauptteil der Arbeit gehörten Gespräche mit den Kindern über aktuelle Vorkommnisse im Viertel (Adendorfer Str.) und die Ausübung von sportlichen Aktivitäten. Als besondere Highlights fanden Ausflüge ins Phantasialand in Köln und ins Monte Mare Schwimmbad in Rheinbach statt.

Stundenweise gab es Gastreferenten wie Mario Becker von der Bonner Polizei oder Herr Kutlu von der Jazz Haus Schule in Köln. Mario Becker zeigte einen Film über Jugendkriminalität mit anschließender Diskussion. Herr Kutlu gab einen Hip Hop Workshop bei dem die Kinder das Schreiben von Texten erlernen konnten.

7.3 Bewerbungshilfe in Kooperation mit der Jugendberufshilfe Tandem

Im Rahmen der täglichen Betreuung der Jugendlichen im offenen Treff konnte festgestellt werden, dass ein erhöhter Bedarf an Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsmappen besteht. Es entstand die Idee eine Bewerbungshilfe anzubieten.

Das Angebot richtete sich in erster Linie an Schüler/innen der Hauptschule Meckenheim und Besucher der Jugendfreizeitstätte. Der Workshop bestand aus zwei Teilen:

- der Internetrecherche (Suche nach Ausbildungsplätzen, Praktika und Bildungsgängen an Berufskollegs etc.)
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen/mappen am PC

Das Angebot wurde gut wahrgenommen. Die Jugendlichen erschienen verbindlich zu den Terminen und waren erfreut über die Art von Unterstützung, die sie von uns erhielten. Sie erhielten auf Nachfrage Antworten und Hilfestellungen hinsichtlich der Ausgestaltung von Vorstellungsgesprächen und den gängigen Anforderungen, die damit verbunden sind. Die Teilnehmerzahl lag in beiden Monaten jeweils bei 5-8 Teilnehmern.

8. Ausblick 2010

Für das Jahr 2010 sind insbesondere nach dem Umbau einige Neuerungen geplant. Das Team der Jugendfreizeitstätte und des Jugendclubs wollen regelmäßige Ferienangebote durchführen. Eine besondere Aktion soll das Zirkusprojekt in den Sommerferien werden, welches bis zu 90 Kindern, eine Woche lang tolle Akrobatik in einem echten Zirkuszelt bieten wird. Weitere Veranstaltungen werden der Mädchenaktionstag im Juni, Meckenheim Verein(t) und zwei gemeinsame Ferienprojektwochen mit der Hauptschule und dem Jugendclub und Ruhrfeld City sein. Darüber hinaus werden regelmäßige Highlights (z.B. Ausflüge) angeboten, die sich nach dem Bedarf der Kinder und Jugendlichen richten werden.

Der Umbau soll 2010 abgeschlossen werden, sodass nach Fertigstellung das JuZe mit neuen Räumen und neuen Angeboten eine große Neueröffnung feiern wird. Das JuZe bietet dann Angebote wie den Offenen Jugendtreff, Kindertreff, Bauspielplatz, 3 Proberäume sowie Konzerte und die bekannten Subwayparties.